

Wann verstarb Karls des Kahlen erster Erzkapellan Ebroin von Poitiers?

Von

RUDOLF POKORNY

Ebroin von Poitiers¹ ist wohl bereits 838/39 zum ersten Erzkapellan Karls des Kahlen erhoben worden; letztmalig bezeugt in dieser Funktion ist er am 15. August 850². Danach schien er gänzlich aus der Quellenüberlieferung verschwunden, auch als Bischof seiner Diözese. Im Amt des Erzkapellans wie auch als Abt von St-Germain-des-Prés – das Ebroin wohl Ende 840 verliehen worden war³ – ist sein Nachfolger Hilduin (II.) erstmals am 18. Dezember 855 bezeugt⁴. Ebroins Nachfolger im Bischofsamt ist Ingenald von Poitiers gewe-

1) Nach einem zuletzt am 6. November 830 erwähnten Amtsvorgänger ist Ebroin von Poitiers als Bischof erstmals belegt in den Unterschriftenlisten zweier Urkunden Bischof Aldrichs von Le Mans vom 1. April 837, ed. Margarete WEIDEMANN, Geschichte des Bistums Le Mans von der Spätantike bis zur Karolingerzeit. *Actus pontificum Cenomannis in urbe degentium und Gesta Aldrici*, Teil 2. Die Urkunden (Römisch-Germanisches Zentralmuseum. Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte. Monographien 56/2, 2002) S. 339–351, hier S. 342 und 349. Kanzler Kg. Pippins I. von Aquitanien war Ebroin bereits vor dem 25. Febr. 831, und sodann Erzkapellan Karls des Kahlen vielleicht bereits ab 839/40. Zuletzt bezeugt ist er am 15. Aug. 850 (vgl. unten Anm. 2). Sein Tod an einem 18. April scheint gewaltsam (*crimen*) gewesen zu sein. – Zu Ebroin vgl. insbesondere Louis DUCHESNE, *Fastes épiscopaux de l'ancienne Gaule* 2 (1900) S. 86; Léon LEVILLAIN, *L'archichapelain Ebroin. Évêque de Poitiers*, in: *Le Moyen Âge* 34 (1923) S. 177–222, passim; Otto Gerhard OEXLE, Bischof Ebroin von Poitiers und seine Verwandten, in: *FmSt* 3 (1969) S. 138–210, insbes. S. 139, 143–147, 161–168 und 189–191; DERS., s. v. Ebroin, Bf. v. Poitiers, in: *Lex.MA* 3 (1986) Sp. 1533; Philippe DEPREUX, *Prosopographie de l'entourage de Louis le Pieux (781–840)*. Préface de Peter JOHANEK (*Instrumenta* 1, 1997) S. 174–176; *Regesta Imperii* I/2/1/1, bearb. von Irmgard FEES (2007) Nr. 96 S. 34 f. (sie alle ohne Erwähnung von Ebroins Formata).

2) Vgl. das Diplom Nr. 134 Karls des Kahlen, ed. Georges TESSIER, *Recueil des Actes de Charles II le Chauve, roi de France*, Bd. 1 (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France* 9/1, 1943) S. 354–356. Erstmals zuvor im Diplom 79 Karls des Kahlen vom 21. Okt. 845 belegt, ebd. S. 221–223.

3) Vgl. OEXLE, Bischof Ebroin (wie Anm. 1) S. 168 mit Anm. 150.

4) Vgl. das Diplom Nr. 179 Karls des Kahlen vom 18. Dezember 855, ed. TESSIER,